

## Presseinformation

---

### Gutes Geschäftsjahr 2018

#### Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen (KZVK) veröffentlicht Geschäftsbericht

**Dortmund.** »Was für ein Vertrauen« lautete die Losung des diesjährigen Evangelischen Kirchentags in Dortmund. Vertrauen ist auch für die evangelische KZVK schon immer ein zentraler Begriff. Zum einen wollen wir Vertrauen schaffen. Vertrauen der Beteiligten, Versicherten, Rentnerinnen und Rentner in ihre Kasse. Vertrauen ist dabei für uns eng verbunden mit Transparenz. Daher macht die KZVK ihre Geschäftsberichte öffentlich. So auch für das Geschäftsjahr 2018, in welchem es der Kasse gelungen ist, eine Nettoverzinsung von 4,01 % zu erzielen.

Zum anderen durften wir uns im Geschäftsjahr 2018 besonders über das Vertrauen unserer Beteiligten freuen. Im Jahr 2018 standen nach dem Abschluss der Sanierungsgeldprozesse die Rückzahlung der Sanierungsgelder sowie die Einführung eines neuen Finanzierungsinstruments, dem »Stärkungsbeitrag« an. Auf Anregung einzelner Beteiligter hatte die Kasse die Option geschaffen, die Rückzahlung oder Teile davon in Form einer Einmalzahlung bei der Kasse zu belassen, um so künftige Finanzierungslasten zu senken. Im Ergebnis konnte die Kasse 315 Mio. €, das sind zwei Drittel der Rückzahlungsverpflichtung, an Einmalzahlungen verbuchen.

»Wir werten es als großen Vertrauensbeweis, dass sich so viele Beteiligte für diese Option entschieden haben«, resümiert Hans-Rudolf von Campenhausen, Vorstand Leistung und Verwaltung. »Auf diesem Wege konnten eine kostspielige Auflösung von rentierlichen Kapitalanlagen begrenzt, Vermögenserträge erhalten und ein weiteres Absinken der Kapitaldeckung vermieden werden. Für uns ist es Verpflichtung und Ansporn zugleich, mit einer ertragsorientierten und soliden Steuerung der Vermögensanlage das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.«

Weniger positiv als erhofft war im Geschäftsjahr 2018 hingegen der Verlauf der Kapitalmärkte: »Das anhaltende Niedrigzinsniveau ist für kapitalgedeckte Altersversorgungssysteme zunehmend herausfordernd«, erklärt Dr. Wolfram Gerdes, Vorstand Kapitalanlagen und Finanzen. »Deshalb hat die Kasse ihre Anlagepolitik weiter in Richtung Substanzwerte gerückt und dabei insbesondere die Anlagen in den Bereichen Private Equity und Immobilienfonds signifikant erhöht. Hier erzielbare Dividenden, Gewinnbeteiligungen und Mieterträge werden für die Kasse zunehmend an Bedeutung gewinnen.«

Den [Geschäftsbericht](#) finden Sie auf unserer Webseite im Downloadbereich.

#### **Hinweis an die Redaktion:**

*Ansprechpartner für die Presse:*

Jana Hubrig, Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 02 31/95 78 – 552      Telefax 02 31/95 78 – 399

E-Mail: [jana.hubrig@kzv-k-dortmund.de](mailto:jana.hubrig@kzv-k-dortmund.de)

#### *Informationen zu der Kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK) Rheinland-Westfalen*

Die KZVK ist eine Altersversorgungseinrichtung der evangelischen Kirche, die 1955 gegründet wurde und ihren Sitz in Dortmund hat. Sie gewährt den privatrechtlich beschäftigten Mitarbeitenden der bei ihr beteiligten kirchlichen und diakonischen Arbeitgeber eine betriebliche Zusatzrente im Alter, bei Erwerbsminderung und für die Hinterbliebenen. Der Kasse sind gut 3.500 Arbeitgeber angeschlossen. Diese beschäftigen derzeit rund 220.000 Menschen, die alle bei der KZVK zusatzversichert sind. Im Jahr 2018 erhielten knapp 85.000 Rentnerinnen und Rentner monatliche eine Betriebsrente von der KZVK.

#### *Weitere Informationen im Netz:*

[www.kzv-k-dortmund.de](http://www.kzv-k-dortmund.de)